

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gung herauskommen (auch unsere Kranke war zu Hause sehr angestrengt und mit der Führung der Bücher beschäftigt), bei den letzteren, weil die Kranken nur die Nahrung bekommen, die ihnen vorgeschrieben und für das betreffende Leiden speziell zuträglich ist. Zu Hause kann dies unmöglich in derselben strengen Weise durchgeführt werden.

#### Drüsenanschwellungen infolge von Säfteentmischung (Lues) (Regenerationskur).

Herr X. aus Y. klagte über Drüsenanschwellungen in den Achselhöhlen und Schenkelbeugen, welche schon gegen 2 Jahre bestanden.

In den ersten Tagen wurde vegetarische Diät verordnet, dann gemilderte Schrothsche Trockendiät. Sonntags und Donnerstags wurde gewöhnlicher Kurtisch gestattet mit möglichstem Ausschluss von viel Flüssigkeit (keine Suppen etc.). In den übrigen Tagen gab es nichts als trockene Semmel, trockene Gemüse (Reis, Gries, Hirsebrei), gekochtes Obst, alle 3 Tage eine Flasche Apfelwein (sonst weiter keine Flüssigkeiten, kein Kaffee).

Die weitere Behandlung bestand in Ganzmassage, besonders auch der Drüsen, Dampfpackungen (Bettdampfbädern  $1\frac{1}{2}$  Stunde  $22^{\circ}$ ), pneumatischen Rumpfbädern (Heissluft oder römisch-irische Kastenbäder),  $\frac{1}{2}$  Stunde mit folgendem Halbbad  $25^{\circ}$  10 Min.

Schon nach 14 Tagen machten wir die überraschende Beobachtung, dass die Drüsen in der Achselhöhle, welche fast 2 Jahre bestanden hatten, verschwunden waren. Die Drüsen in den Schenkelbeugen verschwanden nach und nach durch die weitere Behandlung.

#### Rheumatismus, Fettsucht, Herzfehler infolge von Gelenkrheumatismus. Entfettungskur.

Frau Sch. aus Ch. wog bei ihrer Aufnahme (12. März) 86 Ko. 100 Gr., klagte über rheumatische Schmerzen in Armen und Beinen, über Atemnot besonders beim Gehen und Treppensteigen und über Herzklopfen. Behandlung:

Trockendiät mit möglichster Vermeidung von Nahrungsmitteln, welche Fettansatz machen, also besonders von Kartoffeln, Mehlspeisen, Süssigkeiten etc. Verordnet wurde viel Obst, rohes und gekochtes, grüne Gemüse, etwas Fleisch. Die Nahrung musste so wenig als möglich gesalzen sein (auch kein Pökelfleisch oder Wurst oder Schinken etc. war gestattet). Patientin durfte nur wenig Flüssigkeiten nehmen, morgens nur  $\frac{1}{2}$  Tasse Gesundheitskaffee, keine Suppen etc. Da die Nahrung sehr reizlos war, hatte Patientin auch wenig Durst.

Die weitere Behandlung bestand in allgemeiner Massage, Ganzdampfpackung  $1\frac{1}{2}$  Std. mit folgendem Halbbad  $25^{\circ}$  10 Min., abgekühlt auf  $22^{\circ}$ . Nachmittags Begeisungen 2 Kannen  $20^{\circ}$ . Das Gewicht betrug am 19. März 83 Kilo, also Abnahme in 7 Tagen um 6 Pfund und 160 Gramm. Die rheumatischen Schmerzen waren verschwunden.

Wegen des Herzfehlers und der Beengungen wurde folgende gymnastische Ordination gegeben: Arme heben, strecken, senken, Rumpfbeugen, Beine spreizen, heben, beugen bis zur Ermüdung. — 2mal täglich  $1\frac{1}{2}$  Stunde gehen. —

Kurwege 2mal täglich leicht bergauf, jedesmal  $\frac{1}{4}$  Stunde. 1 Schritt tief einatmen, 3 Schritte ausatmen.

Patientin atmete nach dieser Behandlung viel leichter, die Beengungen waren vollständig verschwunden. —

Dr. med. Disque, Kreisarzt a. D.

### Kokosnussbutter.

Von Oscar May.

Angesichts der fortgesetzt im Steigen begriffenen Preise unserer Nahrungsmittel, ist man neuerdings sehr bestrebt gewesen, die Zahl derselben zu vergrössern.

Den Fortschritten der technischen Chemie ist es nunmehr gelungen ein äusserst wertvolles Speisefett aus dem Oele frischer Kokosnüsse zu bereiten.

Dieses neue Speisefett, Kokosnussbutter genannt, enthält keinerlei Beimischung; es ist in seiner Zusammensetzung durch die Reinigungsmethode durchaus nicht geändert, nur die ranzigen Stoffe sind daraus entfernt. Auf diese Weise ist ein Naturprodukt entstanden, das nach den Analysen von Fresenius, Chevreul und andern namhaften Chemikern aus 99,979% Fett, 0,020% Wasser und 0,005% Mineralstoffen besteht. Da nun bei Einkäufen von Milchbutter, Talg und Margarine mindestens 15% Wasser und viele Prozent mineralische Bestandteile, die, wie vorstehende Analyse besagt, bei der Kokosnussbutter fast gänzlich fehlen, teuer mit bezahlt werden müssen, so ergibt sich hieraus die verhältnismässig ausserordentlich grosse Billigkeit des neuen Speisefettes im Gegensatz zu genannten bisher benutzten Produkten.